

DAVID ORLOWSKY FRIENDS

SA
6. JULI
20:00



SCHLOSS
FEST
SPIELE

LUDWIGS
BURG
FESTIVAL

»Petrichor«

eine moderierte Auswahl des neuen Albums

David Orlowsky Klarinette

Daniel Stelter Gitarre

Tommy Baldu Schlagzeug

Burg Wertheim

Dauer ca. 75 Minuten

Die Ludwigsburger Schlossfestspiele danken der Stadt Wertheim



Wertheim

Musik hat die Kraft, Menschen auf eine emotionale Reise zu entführen und verborgene Erinnerungen zu wecken. Ebenso ist es, wenn uns ein Geruch in die Nase steigt, den wir von früher kennen. Plötzlich fährt uns das Gefühl in die Glieder, das wir schon damals mit ihm verbanden. Wir fühlen uns zurückversetzt und erleben die Freude oder den Schmerz erneut. Wie das geht? In unserem Gehirn gibt es einen kleinen Bereich, die Amygdala, unseren »Gefühlskern«, deren Aufgabe es ist, Wahrnehmungen wie Gerüche emotional zu bewerten und daraufhin eine Reaktion auszulösen. Der Geruch ist der einzige Sinn, dessen Reize ungefiltert zur Amygdala und auch zum benachbarten Hippocampus gelangen. Dort verarbeitet unser Gehirn Erlebnisse und formt Erinnerungen. Ein bestimmter Duft kann so Kindheitserinnerungen wachrufen. Wollen wir einen Duft jedoch beschreiben, fehlen uns selbst für Alltägliches oft die richtigen Worte, wie für den Duft unseres morgendlichen Kaffees, von Lavendel oder frisch gebackenem Brot.

Für David Orlowsky fangen die spannenden Dinge im Leben genau da an, wo Worte nicht mehr ausreichen. Er liebt es, die kleinen Nuancen des Augenblicks wie in einem musikalischen Glücksmomente-Glas zu sammeln. Für das Album »Petrichor« begab sich der Klarinetrist gemeinsam mit Tommy Baldu und Daniel Stelter auf eine Reise durch elf Duftnoten, die Erinnerungen mit sich bringen. So versetzt »Lisboa« Orlowsky an einen bestimmten Platz in Lissabon zurück, an dem er oft saß. »Es gab eine Bäckerei und ein Fischrestaurant und je nach Windrichtung änderte sich das Aroma.« Verheißungsvolle Freiheit und eine Prise Gefahr verbindet der Klarinetrist mit dem typischen Tankstellengeruch, den er im Titel »Gasoline« vertont. »Circus« fängt den staubigen Duft der Manege und von Zuckerwatte ein, wie er ihn aus Kindheitstagen erinnert. Und in einer völlig neuen Version von »Hejo – Spann den Wagen an« erzählt Orlowsky von heraufziehendem Regen und dem Duft von frisch gemähten Feldern. Auch das sind Erinnerungen an seine Kindheit auf dem Dorf in Süddeutschland.

Die Klangwelt von »Petrichor« ist melancholisch und tröstend zugleich. In der Vergangenheit zu schwelgen, kann traurig stimmen, aber auch dazu anregen, im Hier und Jetzt glückliche Momente zu erschaffen und mit allen Sinnen zu genießen. Dieses Glück findet der Klarinetrist genau in den »magischen Momenten«, wenn intensive Synergien zwischen Musiker*innen entstehen. Mit Tommy Baldu und Daniel Stelter hat er zwei musikalische Tausendsassa gefunden. Ihr spielerisches Musizieren beflügelt die Vorstellungskraft und ferne Erinnerung werden in sanften, wogenden und mitreißenden Melodien in diesem sinnlichen Konzert lebendig

Im Sinne der Nachhaltigkeit erhalten unsere Künstler*innen statt Blumensträußen Patenschaften für heimische Bäume oder Blühwiesen. Ihre Spende für das Programm kommt TAF zugute, einem gemeinsamen Projekt des Johanniterordens und des Kreisdiakonieverbands Ludwigsburg, und unterstützt die Talentförderung und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in Kunst, Kultur und Sport.

Ludwigsburger Schlossfestspiele – Internationale Festspiele Baden-Württemberg. Text: Vanessa Melde. Foto: Kaupo Kikkas. Design: Daniel Wiesmann Büro für Gestaltung. Druck: Druckerei Bühler. www.schlossfestspiele.de © 2024

David Orlowsky

David Orlowsky ist international für sein fesselndes und ausdrucksstarkes Klarinettenspiel bekannt und gilt heute weltweit als einer der führenden Interpreten des Klarinettenrepertoires von Mozart über Golijov bis hin zur Klezmermusik. Für Sony und Warner Classics hat er bisher neun Alben veröffentlicht und wurde mehrfach mit dem ECHO KLASSIK sowie dem OPUS KLASSIK ausgezeichnet. Seine Kompositionen werden weltweit von Schott Musik/ Advance Music verlegt und die Notenbücher sind nicht nur bei Musikschüler*innen ein Verkaufsschlager. 1981 in Tübingen geboren, studierte er klassische Klarinette bei Prof. Manfred Lindner an der Folkwang-Hochschule in Essen sowie bei Charles Neidich und Ayako Oshima an der Manhattan School of Music in New York City. Heute lebt er in Berlin.

Daniel Stelter

Sein genreübergreifendes Musikverständnis macht den studierten Jazz-Gitarristen zu einem der gefragtesten Studiogitarristen des Landes. Als Kind lernte er klassische Gitarre, tourte später mit dem Bundesjugendjazzorchester, komponierte und nahm mit 17 Jahren bereits seine erste CD auf. 2008 gründete er u.a. mit Tommy Baldu das »Daniel Stelter Quartett« und verfolgte als Solokünstler weiterhin seine Idee des Musizierens. Die Europatournee mit Jazzlegende Al Jarreau 2016 und die Duo-Tour mit Lulo Reinhardt durch die USA 2018/19 prägten seinen künstlerischen Weg besonders. Stelter spielte Alben für Künstler*innen wie u.a. Wolfgang Haffner, Fola Dada und

Jan Delay ein. Seit 2016 lehrt er als Dozent für Gitarre an der HfMdk in Frankfurt. Stelter komponiert und produziert für Hörspiel-, Film und Fernsehproduktionen und besitzt ein eigenes Studio in seiner Heimatstadt Ingelheim, wo seit 2019 das internationale Gitarrenfestival organisiert.

Tommy Baldu

Der Schlagzeuger und Produzent Tommy Baldu schwärmt für Vintage-Instrumente und unkonventionelle Ideen. In seinem Homestudio nahmen bereits die Indie-Ikonen wie der isländische Gitarrist Ómar Guðjónsson oder der US-Singer-Songwriter Fink auf. Als Kind trommelte er auf Kochtöpfen, mit 20 Jahren wurde er bereits Drummer für Edo Zanki. Seitdem hat er mit Musiker*innen wie u.a. Laith Al-Deen, Emiliana Torrini, Rebekka Bakken, Söhne Mannheims, Gregor Meyle und Georg Ringsgwandl zusammengearbeitet. Baldu ist einer der gefragtesten Schlagzeuger Deutschlands und ein international angesagter Produzent. 2012 gründete er »Das Vereinsheim«, ein Kollektiv für den intensiven Austausch unter Musiker*innen, das dreimal im Jahr in Karlsruhe, Mannheim, Freiburg und Mainz konzertiert. Mit dem Gitarristen Daniel Stelter verbindet ihn eine langjährige Zusammenarbeit in der Ringsgwandl-Tour-Band und eigener musikalischer Projekte. Tommy Baldu ist ein Vorantreiber, ein dynamischer und zugleich sensibler Trommler, seine Soundästhetik reicht von staubig, roh bis innovativ.